

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 20.04.2021

1. Bekanntgaben der Verwaltung

Der **Haushalt 2021** und die Wirtschaftspläne wurden wie vom Gemeinderat beschlossen durch das Landratsamt als Aufsichtsbehörde genehmigt.

In der nichtöffentlichen Sitzung am 23.03.2021 wurde **Frau Friederike Müller** vom Gemeinderat **zur Hauptamtsleitung** gewählt und wir somit die Nachfolge von Herrn Rath antreten, der voraussichtlich Ende des Jahres in den Ruhestand gehen wird.

Der für Sonntag geplante **Familiengottesdienst zum Tag des Baumes** muss aufgrund des Infektionsgeschehens **abgesagt** werden.

2. Bürgerfragen

Ein Bürger sprach bezüglich seines Bauvorhabens vor und bat um Unterstützung seitens der Verwaltung. Es wurde zugesichert, hier nochmals Rücksprache mit der zuständigen Baurechtsbehörde, dem Landratsamt Esslingen, zu halten und den Fall zu prüfen.

3. Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

Die **Hecken entlang der Rathausparkplätze an der Brunnenstraße** werden regelmäßig geschnitten. Die Anregung zum Frühjahrsschnitt wurde aufgenommen.

Für die **Reparatur der Kirchenmauer in Hohengehren** wurde der Grünbewuchs entfernt und als Absturzsicherung ein Stabmattenzaun errichtet. Diese Maßnahme wurde in Absprache mit der Kirchengemeinde durchgeführt, da der Grünbewuchs die Mauer beschädigen würde.

Die **Erarbeitung eines Projektplanes für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses** wird derzeit erarbeitet und dem Gemeinderat zeitnah vorgestellt.

In der öffentlichen Sitzung am 23.03.2021 wurde die **Beschaffung eines Außenspielgerätes sowie die Erstausrüstung für die Schulkindbetreuung am Standort Hohengehren** beschlossen. Das Außenspielgerät soll im Mai ausgeliefert werden. Die Möbel sind bereits angeschafft und geliefert.

In der Thematik **Bürgerbeteiligungssatzung** soll ein externes Büro noch vor der Sommerpause seine Konzepte dem Gemeinderat vorstellen.

Die **Vorstellung des Sanierungsgutachtens für die Grundschulen** soll ebenfalls vor der Sommerpause vorgestellt und beraten werden.

Im Zuge der **Instandhaltungsarbeiten am Friedhof Baltmannsweiler** werden die Friedhofstore sukzessive saniert. Das Streichen der Holzfassade an der Aussegnungshalle wird vor Ort nochmals geprüft und gegebenenfalls in den Maßnahmenkatalog aufgenommen.

Um den **lokalen Einzelhandel** zu stärken wurde angeregt, die Gewerbetreibenden kostenlos über die Homepage und die Dorfnachrichten inserieren zu lassen. Zudem wurde das Thema Co-Working und die Zurverfügungstellung von gemeindlichen Räumlichkeiten für Gewerbetreibende oder die Grundschule angeregt. Die Verwaltung wird diesen Vorschlag prüfen und zunächst mit der Grundschule Rücksprache halten, ob hier Bedarf besteht.

4. Generalsanierung Sporthalle; Hier: Nachträge und weitere Vergaben

Trotz der schwierigen Pandemielage schreitet die Generalsanierung der Sporthalle gut voran. Während der derzeitigen Bauphase am Hallendach sind zwei zusätzliche Themen zum Vorschein gekommen, die weitere Sanierungsmaßnahmen zur Folge haben. Zum einen wurde bei den Arbeiten am Dach festgestellt, dass die Traufausbildung beim Bau der Halle Anfang der 80iger Jahre nicht luftdicht ausgeführt worden ist. Das heißt, dass hier die geheizte Luft nach außen entweicht bzw. die kalte Luft in die beheizte Halle zieht. Dieses Vorgehen ist für die Wärmegewinnung sehr unwirtschaftlich und unökologisch. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass das Hauptdach saniert und eine sehr gute

Luftdichtigkeit aufweist, sind solche undichten Stellen kontraproduktiv. Die Verwaltung empfiehlt daher, auf den drei betroffenen Hallenseiten von der beauftragten Firm vor Ort die Luftdichtigkeit herzustellen. Das Nachtragsangebot der Zimmerei Lang beläuft sich für die Maßnahme auf rund 27.000 Euro brutto.

Darüber hinaus sind die massiven Holzleimbinder in der Halle nun fast 40 Jahre alt und haben durch die Sonneneinstrahlung der Lichtbänder im alten Sheddach sowie das stellenweise undichte Hallendach in ihrer Optik sehr gelitten und es haben sich Schlieren gebildet. Durch das alte Sheddach, die verschiedenen Anbauten an der Hallendecke und die deutlich anderen Lichtverhältnisse sind die Schlieren anfänglich nicht so massiv wahrgenommen worden. Es besteht im Rahmen der Sanierungsarbeiten die Möglichkeit, die Leimbinder vom Maler „weiß zu kalkan“. Hierdurch bleibt die natürliche Holzmaserung noch sichtbar, die Schlieren an den Leimbindern werden allerdings deutlich reduziert. Die Durchführung der Arbeiten würde Kosten in Höhe von ca. 35.000 Euro brutto verursachen.

Zudem ist der Austausch der bestehenden Prellwände und Prallwandtüren erforderlich, da diese nicht mehr den Vorschriften der Unfallkasse Baden-Württemberg entsprechen. Für diese Maßnahme ist mit Kosten von rund 37.000 Euro zu rechnen. Ein Großteil der Kosten für den Austausch der Prellwände kann allerdings aus nicht benötigten Kostengruppen abgedeckt werden.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen finden im Gemeinderat breite Zustimmung, da man sich einig ist, dass die Arbeiten zwingend erforderlich und die Mehrkosten verhältnismäßig sind.

Der Gemeinderat stimmte den Nachträgen und weiteren Vergaben einstimmig zu.

5. Maßnahmen gegen Fluglärm - hier: Ergebnis Fluglärmmessung

Der Gemeinderat hatte am 28.07.2020 beschlossen, dass auf den Rathäusern in Baltmannsweiler und Hohengehren mobile Fluglärmessgeräte von Seiten der Flughafen Stuttgart GmbH im Zeitraum September bis Dezember 2020 aufgestellt werden sollen. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie ist der Flugverkehr nicht auf Normalniveau und im Spätherbst 2020 stark eingebrochen. Aus diesem Grund konnte insbesondere bei den Messungen in Hohengehren keine repräsentative Auswertung vorgenommen werden. Die Ergebnisse am Standort Baltmannsweiler (September 2020) kommen zu dem Ergebnis, dass sämtliche gemessene Werte (Fluglärm Dauerschallpegel) unter den kritischen und auch unter den präventiven Richtwerten liegen. Aufgrund des Rückganges der Flugbewegungen durch die Corona-Pandemie ist aus Sicht der Verwaltung das Ergebnis der Messung verzerrt, weshalb eine Wiederholung der mobilen Fluglärmmessung, sobald die Flugbewegungen am Flughafen Stuttgart wieder steigen und annähernd Vorkrisenniveau erreichen, empfohlen wird.

Der Gemeinderat teilte die Auffassung der Verwaltung. Es wurde darüber beraten, ob in Baltmannsweiler ein alternativer Standort für die Messungen gefunden werden könnte, insbesondere um den östlichen Bereich des Ortsteils noch besser abzubilden. Dieses Thema wird auch nochmals mit dem Flughafen Stuttgart besprochen. Stand jetzt ist das Rathaus durch seine Höhe für die Berechnung des Schallpegels technisch sehr gut geeignet.

Der Gemeinderat stimmte der Wiederholung der mobilen Fluglärmmessung einstimmig zu. Die detaillierten Ergebnisse sind aus der Tabelle ersichtlich.